

Schloss Bereits in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts wurde der Bergfried steinern errichtet. Von 1555-1558 wurde die Burg im Auftrag von Kurfürst August zu einem Jagdschloss umgebaut. 1852 erhielt der Bergfried durch das Aufsetzen von zwei Stockwerken und dem neuen Turmdach seine heutige Gestalt. Im Schloss ist heute das Museum der Stadt untergebracht.

Dienstag bis Sonntag von 10:30 – 16:30 Uhr

(letzter Einlass – 30 min vor Schließung)

Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Tag der deutschen Einheit,

Reformationstag, 2. Weihnachtsfeiertag, Silvester

geöffnet Anschrift Museum Schloss Schwarzenberg

Obere Schloßstraße 36

Tel. / Fax: 03774 / 23389

08340 Schwarzenberg

Die **St. Georgenkirche** wurde von 1690 bis 1699 nach den Bauplänen von Georg Roth aus Löbnitz gebaut. Bemerkenswert ist die freitragende Decke ohne Stützpfiler. Die schöne Inneneinrichtung ist im Stile des Barock. Der Altarraum wird vom Kirchenschiff durch ein schmiedeeisernes Gitter getrennt. Dieses galt als eine der größten und vortrefflichsten Schmiedearbeiten des Landes und wurde vom Schlossermeister Zacharias Georgi gefertigt. 1993 wurde in die Kirche eine neue Eule-Orgel mit 36 klingenden Registern eingebaut.

Waldbühne 1934 bis 1938 entstand in einem Steinbruch oberhalb des Naturtheaters durch den Reichsarbeitsdienst die gewaltige, im Monumentalstil der damaligen Zeit gestaltete "Grenzlandfeierstätte", die heutige Waldbühne. In 80.000 Tagewerken wurden 3.000 Kubikmeter Erde und 22.000 Kubikmeter Fels zu einem riesigen amphitheaterähnlichen Halbrund gefügt, mit Sitzplätzen für 22.000 Zuschauer und einer riesigen Bühne. Nach der Wende 1990 wurde viel Geld investiert, um die Waldbühne wieder im alten Glanz erstrahlen zu lassen. Heute fasst sie 15.200 Zuschauer und ist wieder so schön, dass die Künstler immer wieder gerne herkommen.

Überdachte Holzbrücke Untersachsenfeld Die Hammerbrücke, wie die überdachte Holzbrücke auch genannt wird, entstand wahrscheinlich zwischen 1700 bis 1750 und steht unter Denkmalschutz. Sie ist 21,5m lang und 3m breit. Die Brücke ist nur für Fußgänger und Radfahrer passierbar und befindet sich im Stadtteil Neuwelt.

Im **stillgelegten Eisenbahntunnel** unter dem Schloss wird des öfteren zu kulturellen Veranstaltungen eingeladen. Der Landkreis nutzt den Tunnel als Veranstaltungsort für sein Kunst- und Kulturprojekt "artmontan", unter anderen mit Konzerten der Klassik. Im Jahr 2005 fand hier die "art-technica" statt und der Schwarzenberger Modelleisenbahn-Club gestaltet zu den Tagen des Weihnachtsmarktes eine Ausstellung im Tunnel.

Ein **Meißner Porzellanglockenspiel** erfreut im Altstadtbereich täglich um 9.00 Uhr, 11.00 Uhr, 14.00 Uhr und 17.00 Uhr die Besucher. Das Glockenspiel umfasst 37 Porzellanglocken in drei Oktaven. Winterpause ist vom 7. Januar bis 20. März. Es erklingen Heimatlieder, passend zur jeweiligen Jahreszeit.

Teich am Kratzbeersteig

Am Kratzbeersteig finden Sie eine Oase, an der man einfach Rast machen muß. Ein Ort der Erholung. Schauen Sie den Enten oder den Goldfischen zu, lassen Ihre Kinder auf den

Klettergerüsten am Teich austoben und tanken Kraft für den Alltag.

Historische Altstadt

Der historische Altstadt kern erhielt sein heutiges Aussehen nach den Stadtbränden von 1709 und 1824. Im 16. Jahrhundert lagen an der heutigen Oberen Schloßstraße (ehem. Schloßgaß) die ersten Hofstätten der Siedlung und in der heutigen Unteren Schloßstraße (ehem. Badergasse) befanden sich Kirche, Schule, Baderei, Brauhaus und Kuttelhof. Das hier abgebildete Markt gäßchen liegt genau zwischen den beiden Schloßstraßen und lädt zum Träumen zwischen Markt und Glockenturm ein.

Eisenbahnmuseum

Hier finden Sie eine Fahrzeugausstellung im Lokschuppen, die zu besonderen Museumstagen durch Gastfahrzeuge erweitert wird. Vom Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. (VSE) werden auch Dampfsonderfahrten angeboten, die sehr beliebt sind. Sie können auch Veranstaltungen im Lokschuppen buchen und erleben. Der ganz besondere Charme der Dampflokomotiven erzeugt ein unglaubliches Ambiente und lässt auch Ihre Feier einmalig werden.

montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr

samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 16 Uhr

Vom Nordwesten her kann Schwarzenberg von den Autobahnabfahrten **Zwickau, Hartenstein und Stollberg (A72)** über die Kreisstadt **Aue** leicht und bequem erreicht werden. Fährt man die in Aue beginnende Bundesstraße **B101** von Schwarzenberg aus weiter in östlicher Richtung gelangt man in ca. 30 Autominuten nach **Annaberg-Buchholz**, wenig später ist man dann über die **B171** in **Marienberg** und von dort ist es nicht mehr weit bis zum **Spielzeugdorf Seiffen**.